



## Pressebericht vom 14.11.2025

### Jungmuckenspritzer erleben Backkunst, Stadtgeschichte und Einstimmung auf die Fasnet

30 Jungmuckenspritzer und 4 Betreuerinnen erlebten einen abwechslungsreichen und lehrreichen Nachmittag in Ehingen. Auf dem Programm standen Backen bei der *Buck's Höfle Bäckerei*, eine Stadtführung sowie die Jungmuckenversammlung zur Vorbereitung auf die kommende Fasnet.

In der Backstube Buck's Höfle begrüßte die Bäckerin **Nina** die Kinder der Muckenspritzergruppe. Nach einer Hygiene- und Sicherheitseinweisung erklärte die Bäckerin die Zutaten und Herstellung des klassischen Brezelteigs. Anschließend durften die Jungmuckenspritzer selbst kreativ werden und formten mit großem Eifer Zöpfe, Brezeln und Herzen. Besonders interessiert verfolgten sie Ninas Erläuterungen zu den vielen Geräten der Bäckerei Heckenberger. Bevor die Teigstücke in den großen Backofen wanderten, verzierten die Kinder ihr Gebäck mit Sesam, Salz und Mohn.

Parallel dazu erkundete die zweite Gruppe die Ehinger Innenstadt. **Christina Sauter-Knapp** und **Gerd Schweizer** von der Museumsgesellschaft gaben spannende Einblicke in die Bauweise des Museums und erzählten Wissenswertes zur Stadtgeschichte. Die Kinder erklimmen ein Stück der alten Stadtmauer und konnten anschließend als besonderes Highlight den **Pfisterturm** besteigen.

Im Anschluss an die praktischen und historischen Eindrücke wurden alle Jungmuckis in ihrer **Jungmuckenversammlung** auf das kommende Fasnetsjahr eingestimmt. Die Jungnarrenbeauftragten **Sonja Kreutle** und **Lea Jauer** stellten das Thema des diesjährigen Auftritts für die Kinderfasnet vor. Zudem erläuterten sie den Ablauf des Landschaftstreffens am 17. und 18. Januar 2026 und informierten über weitere anstehende Termine.

**Ein herzlicher Dank** gilt der **Familie Heckenberger** für die großartigen Einblicke in das Bäckerhandwerk und die freundliche Betreuung durch Nina in der Backstube. Ebenso danken wir den beiden Stadtführern der Museumsgesellschaft, Christina und Gerd, für die erlebnisreichen und spannenden Einblicke in die Historik Ehingens.

Der ereignisreiche Nachmittag bot den Jungmuckenspritzern eine gelungene Mischung aus kreativem Arbeiten, heimatkundlicher Entdeckerlust und Vorfreude auf die Fasnet 2026.

